

Nr. 28 / Köln, 08.10.2019

Koelnmesse und NetCologne setzen ihre Zusammenarbeit fort

Basis für weitere Digitalisierung des Messegeländes

NetCologne wird weiterhin für den Internet- und Telekommunikations-Betrieb auf dem Kölner Messegelände zuständig sein. Der neue Vertrag, der nun nach intensivem Bieterwettbewerb abgeschlossen wurde, hat eine Laufzeit von zehn Jahren. „Wir freuen uns, die langjährige Zusammenarbeit fortzusetzen und damit für die weitere Digitalisierung des Messegeländes, die für uns einen wesentlichen Wettbewerbsfaktor darstellt, einen starken Partner an unserer Seite zu haben“, so Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse.

Konkret ist NetCologne für den Betrieb des gesamten Internet- und Telekommunikationsnetzwerks auf dem Koelnmesse-Gelände verantwortlich. Sowohl Aussteller als auch Besucher werden künftig weiterhin mit W-LAN, LAN- und Telefonanbindungen von NetCologne versorgt. Darüber hinaus gehören der Vertrieb der Leistungen für Aussteller sowie das Marketing zu den vertraglich vereinbarten Aufgaben. „Mit der Koelnmesse verbindet uns eine langjährige Partnerschaft. Wir wissen genau, welche Aspekte für die Messekunden wichtig sind und können als IT- und Telekommunikationsanbieter alles aus einer Hand bieten“, begrüßt auch NetCologne Geschäftsführer Timo von Lepel die Vertragsverlängerung.

Die Koelnmesse hat bereits in diesem Jahr mehrere Millionen Euro in die Erneuerung der gesamten so genannten passiven Infrastruktur auf dem Messegelände investiert. Der neue Vertrag umfasst eine Investition in aktive Komponenten der IT-Infrastruktur in 7-stelliger Höhe. „Die Vertragsverlängerung bietet damit die Basis, um unseren Kunden die modernste Technik und zeitgemäße Dienstleistungen anbieten zu können, die für zusätzliches Umsatzpotenzial stehen und mit denen wir auch für zukünftige Anforderungen unserer Kunden und des Messegeschäfts sehr gut aufgestellt sind“, sagt Herbert Marner, Geschäftsführer der Koelnmesse. „LAN und W-LAN auf Top-Niveau spielen dabei eine wichtige Rolle.“

Die Vergabe der Themen an NetCologne ist ein weiterer Baustein der Digitalisierung der Koelnmesse und ein zentraler Wegweiser für den zukünftigen Erfolg. Bis 2022 investiert die Koelnmesse insgesamt rund 50 Millionen Euro in digitale Technologien, Infrastruktur und Prozesse.

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Guido Gudat

Telefon

+49 221 821-2494

Telefax

+49 221 821-2460

E-Mail

g.gudat@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats:

Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

Über die Koelnmesse:

Seite

2/2

Mit weltweit rund 850 Mitarbeitern setzte die Koelnmesse 2018 über 337 Millionen Euro um und peilt 2019 erstmals mehr als 400 Millionen Euro an. Als Citymesse mitten in Europa bespielt sie das drittgrößte Messegelände in Deutschland und ist mit 384.000 m² Hallen- und Außenfläche unter den Top Ten der Welt. Die Koelnmesse organisiert und betreut jedes Jahr rund 80 Messen, Gastveranstaltungen und Special Events in Köln und in den wichtigsten Märkten weltweit. Mit ihrem Portfolio erreicht sie über 55.000 Aussteller aus 126 Ländern und über 3,2 Millionen Besucher aus mehr als 200 Nationen. Bis 2030 investiert die Koelnmesse mit dem umfangreichsten Investitionsprogramm ihrer Geschichte rund 700 Millionen Euro in die Zukunft des Geländes.

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der Koelnmesse finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet in der Bilddatenbank im Bereich „Presse“

www.koelnmesse.de/Koelnmesse/Presse/Bilddatenbank

Die Koelnmesse bei Facebook:

<https://www.facebook.com/Koelnmesse>

Die Koelnmesse bei Twitter:

<https://twitter.com/Koelnmesse>

Die Koelnmesse bei XING:

<https://www.xing.com/companies/koelnmessegbh>